

Auf gutem Weg

Verein und Stiftung Pro Pferd rücken verstärkt ins öffentliche Bewusstsein. Nach der Premiere an der BEA PFERD steht nun erstmals ein Forschungsabend an. text Stiftung Pro Pferd



Das Thema ist gegeben: Corinne Hauser, Patrick Zurbuchen und Hanspeter Meier unterhalten sich über Pferdeforschung. (oben)

Willkommene Publizität an der PFERD: Die Auszeichnungen «Der gute Stall» wurden bei Pro Pferd abgegeben. (rechts)

Tue Gutes und sprich darüber», sagen sich Stiftung und Verein Pro Pferd auch in diesem Jahr. Und so hat sich Pro Pferd zum ersten Mal in Bern einem breiten Besucherpublikum und Pferdefreunden präsentiert. Das bereits an der Zürcher ExpoHorse erprobte Konzept eines gemeinsamen Standes mit dem Fachmagazin *Kavallo* bewährte sich dabei von Ende April bis Anfang Mai auch in der Zelt Halle 13 der BEA Pferd. Es wurden viele interessante Gespräche geführt – sowohl mit Messebesuchern wie mit anderen Ausstellern. Das trug vor allem einem primären Anliegen des Vereins Pro Pferd Rechnung. Der direkte Kontakt zu Pferdehalterinnen und Pferdehaltern wie Besitzerinnen und Besitzern von Pferden ist dem Gönnerverein wichtig: Nur so lassen sich Neumitglieder für den Verein begeistern, nur so können breite Kreise

für Forschungsprojekte sensibilisiert werden, bei denen die Stiftung grossen Wert auf Praxisbezug legt.

Mit der Öffentlichkeitsarbeit ist Pro Pferd auf gutem Weg. Denn noch wussten viele BEA-Besucher nicht, dass jede und jeder einen wertvollen Beitrag zu Gunsten der Wissenschaft zum Wohle des Pferdes leisten kann. Im Verein ist das als Einzelmitglied schon für 150 Franken pro Jahr möglich. Das sind 40 Rappen pro Tag, die sinnvoll und gut investiert sind. In Bern wurden während der zehntägigen Messe zudem an den Wochenenden die bestechende Performance der webbasierten Wissensplattform *e-hoof.com* gezeigt. Hier bündeln sich Informationen rund um das Thema Pferd und Hufe in illustrativem Layout und fundiertem und geprüften Expertenwissen. Auch die Realisation dieses Projek-





HELFEN AUCH SIE MIT!


Ob Spende oder Mitgliedschaft im Verein: Dank Ihrer Unterstützung ist es der Stiftung und dem Verein Pro Pferd möglich, wichtige Projekte umzusetzen und nachhaltig zum Wohl der Pferde beizutragen.
Infos: www.stiftungpropferd.ch

tes ist von Pro Pferd finanziell und ideell unterstützt worden.

DeneingeschlagenenWeggiltesnun weiter zu verfolgen. So führt der Verein Pro Pferd am 26. August 2019 im Grossen Hörsaal der Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich erstmals einen Forschungsabend durch. Der Eintritt für Vereinsmitglieder von Pro Pferd ist frei, Nicht-Mitglieder zahlen einen kleinen Unkostenbeitrag. Am Abend, der zu einer festen Tradition werden soll, gibt es Einblick in Forschungsprojekte, die Pro Pferd unterstützt. Die Premiere widmet sich Segon, dem pferdefreundlichen PMSG. Denn das Hormon PMSG (pregnantmareserumgonadotropin), ist ein in der Veterinärmedizin vielfach verwendetes Hormon, das aus dem Serum trächtiger Stuten unter ethisch höchst bedenklichen Methoden gewonnen wird. Bisher

ist es aufgrund der komplexen Molekülstruktur nicht gelungen, PMSG im Labor herzustellen. Nun aber konnte dank neusten molekularbiologischen Methoden ein Durchbruch erzielt werden. Ein für den Tierschutz massgeblicher und nachhaltiger Erfolg. Denn durch die In-vitro-Herstellung von PMSG werden die vornehmlich in Südamerika existierenden «Blutfarmen» überflüssig, in denen heutzutage trächtigen Stuten das Blut noch unter grauenvollen Bedingungen entnommen wird.

Weitergehende Informationen zum ersten Forschungsabend von Pro Pferd finden sich auf der Webseite von Pro Pferd (www.stiftungpropferd.ch), Anmeldungen nimmt Corinne Hauser vom Vereinsvorstand Pro Pferd gerne entgegen (corinnehauser@bluewin.ch). Sie steckt übrigens bereits auch in der in-

tensiven Vorbereitung des nächsten Symposiums PFERD, das in diesem Jahr vom 8. bis 10. November stattfinden wird – die öffentliche Veranstaltung ist am Samstag, 9. November, angesetzt. Den Termin gilt es in der Agenda also bereits zu notieren. 

Erfolgreiches Vereinsjahr

An der Vereinsversammlung vom 16. April konnte Lucas Anderes als Präsident des Vereins Pro Pferd den Mitgliedern ein erfreuliches Jahresergebnis präsentieren. Mehr Mitglieder als im Vorjahr und ein mit 14'000 Franken Einnahmenüberschuss abgeschlossenes Herbstsymposium über den Pferdehuf ermöglichten, dass der Gönnerverein der Stiftung Pro Pferd abermals einen Betrag von 40'000 Franken überweisen kann. Das trägt auch zur Finanzierung von zwei Forschungsprojekten bei, die aus dem Huf-Symposium heraus entstanden sind. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand das Referat «Gebiss und Zäumungen» von Peter Christen grossen Anklang und lieferte Gesprächsstoff für interessante Diskussionen.

Corinne Jäger und Lucas Anderes können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Mehr Mitglieder und mehr Einnahmen garantieren die Unterstützung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten.



Foto: kay